

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018

21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

- Fr 05.10. / 20.00
TiKK Solo Abend **Rosemie Warth: „Sonst nix...“** (Vorspiele)
Hauptpreisträgerin des Ba,-Wü.'schen Kleinkunstpreises 2015
- Sa 06.10. / 20.00
TiKK Solo Abend **Rosemie Warth: „Sonst nix...“** (Vorspiele)
Hauptpreisträgerin des Ba,-Wü.'schen Kleinkunstpreises 2015
- So 07.10. / 20.00
TiKK Solo Abend **Rosemie Warth: „Sonst nix...“** (Vorspiele)
Hauptpreisträgerin des Ba,-Wü.'schen Kleinkunstpreises 2015
- Di 23.10. / 20.00
TiKK **Heyden spielt Haydn** (Vorspiele)
von Johannes Hucke, die Allümeurs, Heidelberg
- Mi 24.10. / 20.00
Karlstorbahnhof / Saal **Korff/Ludewig – Gehen baden** (Eröffnung)
Pop-Chanson-Cabaret von mit Bastian Korff und Florian Ludewig
- Do 25.10. / 20.00
TiKK **Aus dem Nichts entsteht am Ende immer Etwas** (Vorspiele)
von Julian van Daal, *Ensemble CL-20, Heidelberg*
- Fr 26.10. / 20.00
TiKK **Esel sucht Schwein** (Wettbewerb)
von und mit *RED DOG THEATER, Berlin*
- Sa 27.10. / 19.00
TiKK **ENTER2ESC** (Wettbewerb)
von und mit Künstlerinnenkollektiv *CAPTAIN KITCHEN INC, Dresden*
- Sa 27.10. / 21.00
Romanischer Keller **BLACKBIRD** (Wettbewerb)
von David Harrower, *Waggonhalle Marburg*
- So 28.10. / 19.00
Romanischer Keller **Clockwork Orange** (Wettbewerb)
nach Anthony Burgess, *Theater der Keller, Köln*
- Mi 31.10. / 19.00
TiKK **MATTO REGIERT** (Wettbewerb)
frei nach Friedrich Glauser, *DAKAR Produktion, Zürich*
- Do 1.11. / 19.00
TiKK **Rosa – Trotz alledem** (Wettbewerb)
von und mit *Panse/Kastner Productions, Cottbus*
- Fr 2.11. / 19.00
TiKK **Wann hast du das letzte Mal auf der Spitze eines Berges Sex gehabt?**
(Wettbewerb) von Panni Néder, *nomerMaids, Berlin*
- Sa 3.11. / 19.00
TiKK **Name: Sophie Scholl** (Wettbewerb)
von Rike Reiniger, *tim – Theater ist mehr, Unterföhring*
- Sa 3.11. / 21.00
Romanischer Keller **Die Lange Nacht der Rampensau** (Rahmenprogramm)
Bühnenschau und Theaterfest
- So 4.11. / 19.00
Romanischer Keller **Der Mann im Futteral** (Rahmenprogramm)
nach Anton Tschechov, *Vohuman, Hamburg*
- So 4.11. / 21.00
TiKK **Preisverleihung** (Rahmenprogramm)
Verleihung des 21. Heidelberger Theaterpreises

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

05.10.18 / Fr / 20.00 Uhr
06.10.18 / Sa / 20.00 Uhr
07.10.18 / So / 20.00 Uhr

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Vorspiele

Hauptpreisträgerin des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis 2015

Rosemie Warth: „Sonst nix...“

Solo Abend

Rosemie... Clownin... Komikerin... oder Verzauberin...? Für sie gibt es keine Schublade!

Rosemie ist Rosemie und als Frau der ganz besonderen Art, trifft sie voll in die Herzen der Zuschauer.

Die ausgebildete Tänzerin und leidenschaftliche Sängerin präsentiert sich ihrem Publikum als herrliche verklemmte Schwäbin, die mit ihrer Mischung aus Begriffsstutzigkeit, schlauer Selbstironie und berührender Lebensphilosophie uns in die ach so menschlichen Missgeschicke führt und uns zugleich mit ihrem Charme und ihrer Herzenswärme umarmt.

Mit ihrem Solo Abend, einer Abenteuer-Reise durch das Leben, bei der sie mutig, poetisch und spielerisch erforscht, was alles in uns steckt und darauf wartet, gelebt zu werden, präsentiert sie dem Publikum auf unscheinbare Weise ihre „wahren Talente“.

Ein mitreißender, berührender Abend, in dem mit großer Spielfreude geflirtet, getanzt und musiziert wird. Ein Abend der zum Nachdenken einlädt, aber vor allem einzigartig wahrhaftig und unfassbar komisch ist.

www.rosemie.de

Mitglied im Freien Theaterverein Heidelberg e.V.

Eintritt AK 23 Euro / VVK 19 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

23.10.18 / Di / 20.00 Uhr

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Vorspiele

die Allümeurs zeigen
Heyden spielt Haydn
von Johannes Huckle

Heyden ist aus der Zeit gefallen, eigentlich sein Leben lang. Virtuose der Schönheit und der Lüste, ist er einer, der die Streichquartette von Joseph Haydn ebenso bravourös interpretiert wie die Partituren der gehobenen Küche. Er wird zum Leitstern einer exquisiten Schar von jungen Individualisten, die sich den schönen Künsten verschreiben, erlesene Weinkeller und exotisches Räucherwerk pflegen und sich in den Verästelungen subtiler erotischer Aus- und Abschweifungen schließlich verlieren. Inmitten dieser Jeunesse dorée verliebt sich Heyden unsterblich in den androgynen Basil, Schöngeist, Mittelpunkt und zugleich zynischer Beobachter des dekadenten Treibens.

Erst als es bereits zu spät ist, begreift Heyden, dass seine Welt dem Untergang geweiht ist. Totalitäre Gesundheitsnormierer haben die Regierung übernommen, deren Präsident einen gnadenlosen Überwachungsstaat errichtet, in dem Anderssein schnell lebensgefährlich wird. Basil verschwindet spurlos, Heyden wird verhaftet und zum Tode verurteilt.

Aber so schnell gibt dieser Partisan der Sinnlichkeit nicht auf. Er kennt den Präsidenten und seine Geheimnisse aus alten Tagen, und es beginnt ein Kampf auf Leben und Tod.

Spiel: *Emmerich Pilz, Marélis Bär, Günter Weißkopf*

Regie: *Antje Reinhard*

Bühnenbild: *Bernhard Schulz*

Photos: *www.packwerk-photos.de*

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

TiKK – Theater im Kulturhaus Karlstorbahnhof

24.10.18 / Mi / 20.00 – 22.00 Uhr / Karlstorbahnhof/Saal

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Eröffnung

Korff/Ludewig

Gehen baden

Pop-Cabaret

Ins Wasser fallen, aufrappeln und weiterschwimmen - hier dreht sich alles um Wasser, Meer, Trinkbares, Tränen und sonstiges Wässrige.

Ein Abend ohne Schiffbruch und Fußpilz, aber mit Chanson, Comedy und Kabarett. Und sachlichen Informationen zu Flamingo-Sex und dem Liebesleben der Bettwanzen.

Florian Ludewig hat im Laufe seiner Karriere schon viele Preise eingeheimst (u.a. den deutschen Kleinkunstpreis mit Malediva) – aber der schönste ist wohl immer noch der Palmwedel des Boracay Beach Contests. Bastian Korff dagegen singt und plaudert lieber als im Sand zu liegen und Cocktail-Schirmchen zu zählen.

Und die Zuschauer?

Die bekommen beste Unterhaltung und haben Mordsspaß (sagt die Presse).

Schwimmhilfen und bewegte Bilder gibt es hier:

WWW.KORFF-LUDEWIG.DE

Eintritt AK 20 Euro / VVK 16 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018

21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

TiKK – Theater im Kulturhaus Karlstorbahnhof

25.10.18 / Do / 20.00 Uhr

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Rahmenprogramm

Ensemble CL-20

Aus dem Nichts entsteht am Ende immer Etwas

von Julian van Daal

Wir schreiben den 25. Oktober 2018, es ist Tag Eins.

Menschheitsgeschichte, zweiter Versuch. Die Welt, wie wir sie kennen, existiert nicht mehr. Die Apokalypse hat den Planeten leerräumt, und einzig drei Menschen haben überlebt: Eva, Andi und Oskar.

Oskar, der fest davon überzeugt ist, für diesen Neuanfang verantwortlich zu sein, will nun damit beginnen, die Menschheit wieder aufzubauen.

Er plant nicht weniger als ein neues unschuldiges Menschengeschlecht zu begründen.

Einziges Problem: Eva, die letzte Frau, zeigt nur wenig Begeisterung gegenüber des Plans und ihrer damit verbundenen Aufgabe. Auch Andi, im früheren Leben mit Eva liiert, und damit schon hinreichend beschäftigt, kann und will Oskars Vision nicht so recht folgen.

Und wie steht Gott eigentlich zur Schöpfung 2.0?

Und was weiß Lisa, die sich ständig einmischt und irgendwie alles schon mal gesehen hat?

Eine blutige, bitterböse, aberwitzige Farce über das Ende der Geschichte und das, was danach kommt...

Mitglied im Freien Theaterverein Heidelberg e.V.

www.facebook.com/Ensemble.CL20

Eintritt AK 11 Euro / VVK 9 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

26.10.18 / Fr / 20.00 – 21.00 / TiKK

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Wettbewerb

RED DOG THEATER, Berlin

Esel sucht Schwein

Eine Actionsatire im Kletterwald des Kennenlernens.

Ehrliches/wildes HausSchwein sucht aufgeschlossene Zuschauer zum gemeinsamen Phantasieren und kurzweiligen Spaßhaben. Schaut zu wie Träume ertrinken, die Hoffnung sich aufbläst und Ansprüche einem die Tür vor der Nase zuwerfen. Marie begibt sich auf die akribische Suche nach dem perfekten Leben; dem passenden Partner, einer aufsteigenden Karriere, der perfekten Wohnung, ein bisschen Spaß vielleicht? Lieber nichts riskieren. Ausgehen, nicht ausgehen, fit bleiben, Date finden, Date haben, Date auswerten und nebenbei arbeiten, arbeiten, arbeiten.

Mit wildem Humor und treffenden Dialogen schafft das Red Dog Theater einen tiefgründigen Blick in uns alle hinein. Wo der Selbstoptimierungswahn den Genuss schon besiegt hat und längst der Vernunft die Pistole auf die Brust drückt. Hier treffen Puppenspiel, Slapstick, Körpertheater, Objekttheater, Musik und Schauspiel aufeinander und weisen alle Theaterregeln in ihre Schranken. Eine rasante und dennoch poetische Inszenierung über den modernen Menschen inklusive all seinen Absurditäten.

Achtung! Genussgefahr.

Im Anschluss an die Vorstellung findet im klub_k des Karlstorbahnhofs ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble statt.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

27.10.18 / Sa / 19.00 – 20.00 / TiKK

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Wettbewerb

Künstlerinnenkollektiv CAPTAIN KITCHEN INC, Dresden

ENTER2ESC

Ein Theaterprojekt

Im Jahr 2017 begann das Kollektiv CAPTAIN KITCHEN INC mit der Entwicklung des Theaterstücks „ENTER2ESC“. Das 60-minütige Stück, welches sich mit dem Thema Entzug sowie den einhergehenden physischen und psychischen Hürden beschäftigt, feierte im April 2018 seine Premiere in Dresden. Formal angelehnt an Computer-Rollenspiele, wird Abhängigkeit als Krankheit und der Umgang mit Betroffenen, speziell im Prozess der Entwöhnung, untersucht und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Im Stück begleiten die ZuschauerInnen einen suchtkranken Menschen durch die verschiedenen Stadien des Entzugs und erfahren Einblick in zwei Welten: die Gedanken, Gefühle, Geschichte und Beweggründe der Hauptfigur sowie die Prozesse und Bewältigungsmechanismen, die während eines Crystal-Meth-Entzugs im Gehirn stattfinden.

CAPTAIN KITCHEN INC sind Judith Nebel (SchauspielerIn), Katharina Lattke (Musikerin), Daniela Laura Rodriguez Bello (Grafikdesignerin), Anna Maria Damm (Tänzerin) und Juliane Leuckfeld (Projektmanagerin). Ziel des Kollektivs ist es „den Glauben der Zuschauer an ihre Kraft diesen Kampf zu gewinnen zu stärken und eine Geschichte über Mut, Tapferkeit und die Liebe zum Leben zu erzählen“, aber auch Betroffene, Angehörige und die beobachtende Gesellschaft für dieses Thema zu sensibilisieren.

Das Projekt wird gefördert durch das Themenjahr KULTURJAHR SUCHT, der Landeshauptstadt Dresden.

Im Anschluss an die Vorstellung findet im klub_k des Karlstorbahnhofs ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble statt.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

27.10.18 / Sa / 21.00 – 22.35 / Theater im Romanischen Keller

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Wettbewerb

Waggonhalle Marburg

BLACKBIRD

von David Harrower

Er ist nicht nur ein Pädophiler. Sie ist nicht nur ein Opfer.

Damals waren sie ein Liebespaar. Una war zwölf und Ray war 38, als man sie zusammen ertappte und er wegen Verführung einer Minderjährigen festgenommen wurde. 16 Jahre später lebt Ray unter einem anderen Namen und arbeitet in einer Firma, die Geräte für Zahnarztpraxen herstellt. Er hat seine Strafe abgesessen, ist mit einer neuen Frau zusammen und hat sich ein neues Leben aufgebaut. Anders als Ray kommt Una nicht mit dem klar, was damals geschehen ist. Als sie bei einem Zahnarztbesuch zufällig Rays Foto in einer Zeitschrift sieht, entschließt sie sich, ihn aufzusuchen.

Das Kammerstück BLACKBIRD zeigt die Begegnung zweier Menschen, deren Leben von einer gemeinsamen Erfahrung geprägt ist. Opfer und Täter treffen unvermittelt aufeinander. So sehr zu Beginn die Rollen klar erscheinen, so sehr verkehrt sich im Laufe der Unterredung das allzu einfache Rollenschema und offenbart die Geschichte einer ganz und gar unmöglichen Zuneigung. (Text: Litag Theaterverlag)

"Blackbird" ist ein bedrückendes, flirrendes und provokantes Theaterstück, in dem die Zuschauerperspektive auf Moral und Unmoral ständig verschwimmt.

Una: Sophie-Bo Heinkel

Ray: Nisse Kreysing

Mädchen: Franziska Reitz und Kira Frieberthäuser

Regie: Matze Schmidt

Regieassistenz: Helga Niehaus, Lena Uebelacker und Koami Raymond Awudza

Bühnenbild und Ausstattung: Daniela Vogt

Das Projekt wurde gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und vom Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Im Anschluss an die Vorstellung findet im Foyer des Theaters im Romanischen Keller ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble statt.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

28.10.18 / So / 19.00 – 20.45 / Theater im Romanischen Keller

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Wettbewerb

Theater der Keller, Köln

Clockwork Orange

nach Anthony Burgess, Bühnenfassung von Julia Fischer und Charlotte Sprenger

Wenn ein Mensch nicht wählen kann, hört er auf, Mensch zu sein.

Alex und seine Droogs versetzen die Stadt in Angst und Schrecken. Sie überfallen beliebig wehrlose Opfer, vergewaltigen Frauen, bekriegen sich mit anderen Gangs. Die Gewalt ist für Alex Spaß und Genuss, das geraubte Geld Nebensache. In seinem Kultbuch aus dem Jahre 1962 stellt Anthony Burgess eine Lösung zur Disposition, ebenso effektiv wie bedrohlich nah an gegenwärtigen Möglichkeiten: Was spricht dagegen, Gewaltbereitschaft einfach medizinisch zu unterbinden, wenn es machbar ist?

Spiel: Markus J. Bachmann, Frank Casali, Liliom Lewald, Denis Merzbach, Madiou Nguyen

Regie: Charlotte Sprenger

Bühne: Thomas Garvie

Kostüme: Janina Warnk

Dramaturgie: Barbara Kastner

Im Anschluss an die Vorstellung findet im Foyer des Theaters im Romanischen Keller ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble statt.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

31.10.18 / Mi / 19.00 – 20.20 / TiKK

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Wettbewerb

DAKAR Produktion, Zürich in Ko-Produktion mit dem Theater Stadelhofen

MATTO REGIERT

frei nach Friedrich Glauser - ein Stück mit Puppen und Menschen

Die psychiatrische Klinik Randlingen: eine kleine, geschlossene Welt, bevölkert mit Ärzten, Patienten und Pflegern. Schritte hallen durch die langen Gänge, Musik tropft durch die Ritzen der Wände, Schlüssel kreischen, Türen werden aufgerissen und fallen ins Schloss. Der saure Klang der Turmuhr kündigt einen neuen Tag an, der für einmal nicht routinemässig totgeschlagen wird, denn sowohl der Direktor Borstli als auch der Patient Pieterlen sind verschwunden und Wachtmeister Studer soll die Sache aufklären.

Benebelt durch die suggestive Kraft von Chefarzt Dr. Laduner tastet Studer sich durch das Labyrinth der Abteilungen, wird von der eigenen Vergangenheit eingeholt und ringt mit Schatten. Auf der Suche nach einer vertretbaren Wahrheit entspinnt sich ein regelrechter Zweikampf zwischen dem Chefarzt und dem Fahnderwachtmeister der Berner Kantonspolizei.

Eine Geschichte über die Grenzen des gesunden Menschenverstandes, mit vielerlei Lügen und mehr als nur einer Wahrheit.

Spiel: Delia Dahinden , Anna Karger, Lukas Roth / **Regie:** Dorothee Metz / **Dramaturgie / Text:** Gabriella Mojzes und Anna Karger / **Puppenbau:** Delia Dahinden / **Musik:** Martin Schumacher / **Bühne:** Didi Berger und Lukas Roth / **Licht und Technik:** Michael Murr, Li Sanli und Andi Luchsinger / **Fotos:** Andrin Winteler / **Grafik:** Lars Klingenberg / www.dakar-produktion.ch

**Für das Stück HIN IST HIN, wurde DAKAR Produktion mit dem
18. HEIDELBERGER THEATERPREIS - 1. PREIS DER JURY ausgezeichnet.**

Im Anschluss an die Vorstellung findet im klub_k des Karlstorbahnhofs ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble statt.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018

21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

01.11.18 / Do / 19.00 – 20.15 / TiKK

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Wettbewerb

Panse/Kastner Productions, Berlin

Rosa – Trotz alledem

Eigenproduktion

„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“, August Bebel

Vor 100 Jahren zerstörte der Erste Weltkrieg Europa, die Russische Revolution stand kurz bevor – und Rosa Luxemburg kämpfte für eine friedliche, gerechtere Welt. Sie führte den Menschen die gravierende Kluft zwischen Arm und Reich vor Augen, sprach von „Kriegswirtschaft“ und „Meinungsmanipulation“. Ihr Name ist bekannt, doch wofür stand sie? Ihr Nachlass lässt ihr politisches Wirken, ihre flammenden Reden lebendig werden, aber auch ihre Situation als Frau und ihre stillen, privaten Momente, in denen sie erschöpft vom politischen Kampf innehielt: Ihre Liebe zur Ornithologie, zur Literatur, ihre Liebesbeziehungen und Freundschaften.

Rosa Luxemburgs Denken und Handeln wirkt in unsere Gegenwart hinein – in eine Zeit der „alternativen Fakten“, der politischen Unberechenbarkeiten, der gefühlten Ohnmacht in einer komplexen Welt. Gespräche und Reden von historischen und heutigen Figuren lassen wiederkehrende Muster und Machtstrukturen deutlich werden und legen die Zwiespaltenheit der Menschen offen: Anpassung an das System oder politischer Kampf – privates Glück oder politischer Auftrag?

Text und Regie: Anja Panse **Ausstattung:** Kathrin Krumbein **Dramaturgie/Produktionsleitung:** Barbara Kastner **Puppenbau:** Rodrigo Umseher, Ludwig Pauli **Regieassistenz:** Henrike Schmidt **Foto:** Zé de Paiva **Grafikdesign:** buerominimal

Mit: Susanne Jansen, Arne van Dorsten, Lutz Wessel **und Musikerin:** Annegret Enderle

Kooperation mit: Theater unterm Dach Berlin, Landesmuseum für moderne Kunst Cottbus, Uckermärkisches Nationaltheater - Kulturgut Metzelthin **Gefördert** mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Im Anschluss an die Vorstellung findet im klub_k des Karlstorbahnhofs ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble statt.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

02.11.18 / Fr / 20.00 – 21.15 / TiKK

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Wettbewerb

nomerMaids, Berlin

Wann hast Du das letzte Mal auf der Spitze eines Berges Sex gehabt?

von Panni Néder

auf Deutsch, Englisch, Ungarisch, u.v.m.

Drei Frauen. Ein dreiköpfiges Geschöpf aus zwei Ländern. Drei Körper in Bewegung. Wir. Wir singen manchmal. Wir stellen Fragen. Über Politik. About destiny. About personal issues and priorities. Über Spinat zwischen den Zähnen und sexuelle Frustrationen. In 14 different languages. Question: Är det interessant what we say? Verstehst du das? Ymmärrätkö mitä sanon? És ha nem, akkor mi van? Question: When did you ask yourself the last time? Question: Wann hast du das letzte Mal auf der Spitze eines Berges Sex gehabt? Question: Is that an interesting question? Do we interact? Do we open? Do we move? Her og nå.

Ausgangspunkt der Inszenierung ist eine in Deutschland lebende ungarische Regisseurin, die sich im Produktionszwang befindet: Sie muss inszenieren, doch ist es interessant, was sie sagen will? Ihre eigene Diversität als gebürtige Ungarin und Wahl-Berlinerin konkretisiert sich in Fragen: Was kann/soll/muss man einem deutschen Publikum erzählen?

Drei Performerinnen, die die Gedankengänge der Regisseurin verkörpern, hüpfen zwischen Zeiten und Orten, greifen brennende politische Themen auf und kehren immer wieder zur Ausgangssituation zurück. Im schnellen Sprachenwechsel werden die Unterschiede in Ost- und West-Europa, gesellschaftliche Muster in der zeitgenössischen Politik und die Rolle von Sprache bei der kulturellen Integration untersucht.

Von und mit :Adrienn Bazsó, Charlotte Mednansky, Panni Néder

Text / Inszenierung: Panni Néder

Kostüm: Emöke Samu, Susann Kotte

nomerMaids. wurde von Adrienn Bazsó, Charlotte Mednansky und Panni Néder ins Leben gerufen, nachdem die drei Theatermacherinnen 2018 die Einstiegsförderung des Berliner Senats erhalten haben.

Im Anschluss an die Vorstellung findet im klub_k des Karlstorbahnhofs ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble statt.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018

21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

03.11.18 / Sa / 19.00 – 20.05 / TiKK

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Wettbewerb

tim – Theater ist mehr, Unterföhring

Name: Sophie Scholl

von Rike Reiniger

Sophie studiert Jura und steht kurz vor ihrem Abschluss. Die Namensgleichheit mit der historischen Sophie Scholl ist reiner Zufall.

Die Leben der beiden Studentinnen werden durch die parallele Handlungsführung eng miteinander verwoben: Die Sophie der Gegenwart muss vor Gericht aussagen, da ihr Professor verdächtigt wird, Prüfungsunterlagen vorab an Studenten herausgegeben zu haben, um sich zu bereichern. Er wälzt die Verantwortung auf seine Sekretärin ab und erpresst seine Studentin.

Sophie könnte bezeugen, dass es nicht die Sekretärin war. Aber soll Sophie ihre Zukunft aufs Spiel setzen? Soll sie riskieren, dass die Prüfungen wegen des Betrugs für ungültig erklärt werden? Die anspruchsvolle Namensgleichheit und die ständige Erinnerung daran stellt eine große moralische Hypothek dar – muss nicht gerade sie Rückgrat zeigen?

Die Dramaturgie des Stücks ermöglicht es, den inneren Konflikt der Darstellerin mithilfe von Rückblenden aus den Lebensstationen der jugendlichen Widerstandskämpferin zu veranschaulichen. Sophie quälen Gewissenskonflikte und sie gesteht, nicht den Mut ihrer Namenspatronin zu besitzen.

Das Stück zieht jeden in den Bann: Es geht um die Angst vor der eigenen Courage, die wir alle kennen – kaum einer wird sie los, der seine berufliche Laufbahn noch nicht beendet hat. Aber genau diese mangelnde Reflexion über dieses Dilemma führt zum Verlust an Demokratie, den wir zurzeit erleben.

Spiel: Marget Flach

Regie und Dramaturgie: Anshi Prott

Im Anschluss an die Vorstellung findet im klub_k des Karlstorbahnhofs ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble statt.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

TiKK – Theater im Kulturhaus Karlstorbahnhof

03.11.18 / Sa / 21 Uhr / Theater im Romanischen Keller

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Rahmenprogramm

Lange Nacht der Rampensau Bühnenschau und Theaterfest

Nach einer Woche Hochkultur wird es Zeit, auch der leichteren Muse Auge, Ohr und Zwerchfell zu öffnen und damit die Bühne des Romanischen Kellers für alle Stars und Sternchen aus jedwedem Subgenre der darstellenden Künste. Und vielleicht erlaubt uns – neben unseren LokalmatadorInnen – das ein und andere Teilnehmerensemble einen Einblick in die nicht-wettbewerbstauglichen Tiefen ihres theatralen Schaffens.

Bei der Langen Nacht der Rampensau wird mit unseren Gästen und allen Machern und Freunden des Freien Theaters gemeinsam gefeiert, gespielt, geplauscht und gestaunt.

Ein kultureller Austausch der ganz besonders offenen Art!

Mit dabei sind u.a. **Tutu Toulouse** mit Ausblicken auf ihr neues Programm, das 2018 Premiere feiert, der **Tanzsektor Wiesloch**, der mit einem Teil seiner TänzerInnen Einblick in sein Schaffen im Bereich des Tanztheaters gibt, und **Anna Hellein** erschafft einmal mehr mit starker Stimme und Loopstation fantastische Interpretationen bekannter Songs und Melodien.

Im Anschluss an das Bühnenprogramm feiern wir Theaterfest mit Musik & Drinks und Absinthe-Bar des „Grünen Engels“.

Eintritt: AK 5 Euro

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

04.11.2018 / So / 19.00 – 20.30 Uhr / Theater im Romanischen Keller

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Rahmenprogramm

Vohuman, Hamburg

Der Mann im Futteral

nach Anton Tschechov von Wendy Wusterstein

Ist Veränderung gut?

Die junge Varinka hat sich in den älteren Lehrer des Dorfes verliebt. Je mehr sie durch die Liebe von Glücksgefühlen überwältigt wird, desto zurückhaltender wird ihr Geliebter Bylinkov. Der konservative alte Mann hält mit beiden Händen an seiner traditionellen und bewährten Lebensweise fest, während die mädchenhafte Dreißigjährige bereit ist, alles Neue mit ihm in Erfahrung zu bringen bis sie eines Tages zu ihm fährt - und zwar mit einem Fahrrad.

Das Stück basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte von Anton Tschechov, die Handlung wird zu gleichen Teilen durch zeitgenössischen Tanz und durch Sprechtheater (in persischer Sprache) dargestellt.

Die Inszenierung nimmt Einflüsse von Brechts Entfremdungstheater, dem absurden Theater Becketts sowie des Contemporary-Tanzes auf, was durch den Einsatz von Live-Musik unterstützt wird.

Um Irritationen durch eine deutsche Über-/Untertitelung des persischsprachigen Theaterteiles zu vermeiden, wird vor der Aufführung kurz in den Inhalt eingeführt.

Text: Wendy Wusterstein

Regie: Babak Radmehr

Spiel: Parichehr Bijani, Babak Radmehr

In Kooperation mit dem **IRANISCHEN THEATERFESTIVAL HEIDELBERG** des Boje Kulturvereins.

Die Inszenierung wurde mit dem **Publikumspreis** des **12. IRANISCHEN THEATERFESTIVALS HEIDELBERG** ausgezeichnet.

Eintritt AK 14 / 9 Euro / VVK 11 / 7 Euro + VVK-Gebühr

HEIDELBERGER THEATERTAGE 2018

21. HEIDELBERGER THEATERPREIS

TiKK – Theater im Kulturhaus Karlsruhbahnhof

04.11.18 / So / 21 Uhr / TiKK

THEATERTAGE 2018 – 21. HEIDELBERGER THEATERPREIS / Preisverleihung

PREISVERLEIHUNG

And the winner is...

Der Sekt ist gekühlt, der rote Teppich verlegt, die goldenen Umschläge bestückt:
Nach den zehn an- und aufregenden Festivaltagen vergeben die Jurys den 20.

HEIDELBERGER THEATERPREIS sowie den *HEIDELBERGER
STUDENTENKUSS* an die herausragenden Produktionen des Jahres. Der
Gewinner des Publikumspreises bekommt außerdem den Wanderpokal der
Theatertage, den *Heidelberger Puck* verliehen.